Turnhalle - Zubau

Bundesstrasse 109
6923 Lauterach, Österreich

Eine alltägliche, fast banale Aufgabe, die mit dosierter Angemessenheit modellhaft bewältigt wurde - in einer fast anonymen Selbstverständlichkeit, die heute überhaupt nicht selbstverständlich, sondern eher selten ist. Die typische Turnhalle aus der Zwischenkriegszeit hatte bereits straßen- und nordseitige Vorbauten, doch wurden zusätzliche, modernisierte Räume nötig.
Kuess entfernte den Portikus, überbaute und ergänzte den nördlichen Anbau und versammelte den neuen Eingang mit allen Nebenräumen in einem eigenständigen, holzverschalten Trakt, von der Halle durch ein „Gelenk“ im Mauerwerk (sanierter Bestand) klar abgesetzt. Der Anbau ist als geschlossenes Volumen konzipiert, das sich nur mit dem Clubraum zum Sportplatz öffnet. Das Fensterband „erleichtert“ das Dach und bringt auch den Nebenräumen Tageslicht. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

ARCHITEKTUR
Helmut Kuess

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Lauterach

FERTIGSTELLUNG
1993

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Turnhalle - Zubau

DATENBLATT

Architektur: Helmut Kuess
Bauherrschaft: Gemeinde Lauterach

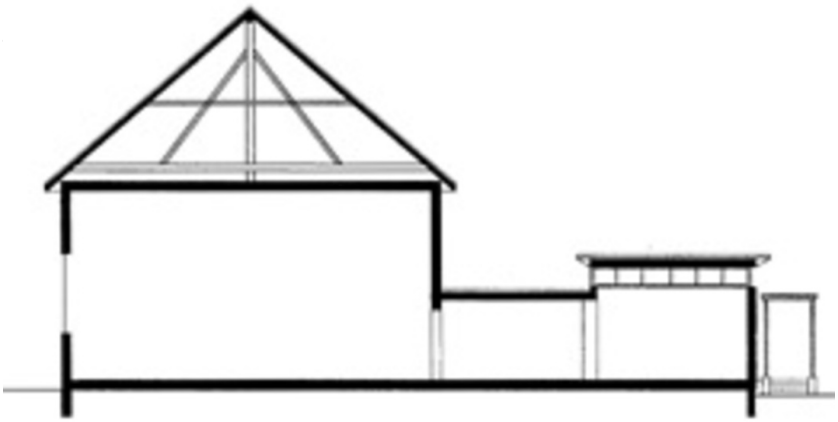
Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 1992
Fertigstellung: 1993

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Turnhalle - Zubau



Schnitt